



2024 – Darauf dürfen Sie sich freuen!

Ich hoffe, Sie haben die festlichen Tage genossen und sind voller Vorfreude ins neue Jahr gestartet. Als Schulleiter möchte ich Ihnen einen Einblick in die spannenden Ereignisse des zweiten Semesters geben.

Im Februar steht die Schnupperwoche und die Kantivorbereitungswoche für den Jahrgang 2 auf dem Programm. Mit dieser Vorbereitungswoche sollen die Schülerinnen und Schüler optimale Startvoraussetzungen für die Aufnahmeprüfungen an die Mittelschulen anfangs März erhalten.

Für unsere 1. und 2. Klässler findet Ende Februar das Skilager in Scuol statt. Ein aufregendes Abenteuer, das nicht nur den Teamgeist stärkt, sondern auch unvergessliche Momente in der winterlichen Natur verspricht.

Im März laden wir Sie herzlich zu den Elternbesuchstagen ein, die mit der stets beeindruckenden SVA-Ausstellung verbunden sind. Die Ausstellung bietet Einblicke in die kreativen und spannenden Projekte, welche im Jahrgang 3 als selbständige Vertiefungsarbeiten realisiert werden.

Das Highlight im Mai ist unser Schülerfest, bei dem die gesamte Schulgemeinschaft zusammenkommt, um ein buntes Programm aus Darbietungen zu geniessen, inkl. einem Auftritt der Schülerband und der traditionellen Oberländer-Turnshow. Auch die übliche Party für alle wird nicht fehlen. Es ist eine grossartige Gelegenheit, die Vielfalt unserer Schule zu erleben und gemeinsam zu feiern.

THEMEN DIESER AUSGABE

- 02** Jahrmarktstagung der Lehrerschaft
Multiple Intelligenzen und AEIOU
- 03** Tag der Pausenmilch: **Milch für alle!**
Nationaler Zukunftstag im Jahrgang 1
- 05** Berufswahlparcours Jahrgang 2
Lebendige Eindrücke aus der Berufswelt
- 06** Spezialtag für den Jahrgang 2
Papiersammeln - MOWAG - BIZ
- 08** Aktiver Schülerrat setzt Akzente
Schneeball, Open Mic und der Baum
- 09** Mittagssport meets professionals
Einmal bei den ganz Grossen dabei sein
- 10** Weihnachtskonzert im Jahrgang 1
«A Christmas Carol» von Charles Dickens
- 11** Und noch ein Nachtrag: Besuch AKW
Ein Ausflug in die Kernphysik der E2c
- 12** Vorschau auf das nächste Quartal
3 Highlights - Terminübersicht



Zwei Highlights im nächsten Semester: Schülerfest mit «Oberländershow» (oben), SVA-Ausstellung (unten)

Der Juni steht im Zeichen des Sports, wenn wir wie jedes Jahr unseren Sporttag veranstalten. Ein Tag, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen messen können, aber auch der Gemeinschaftssinn und die Freude an der Bewegung gelebt werden. Ein Teamwettkampf und Mannschaftsspiele am Nachmittag tragen dazu bei.

Mit dem Schuljahresausklang im Juli beenden wir das Jahr mit einem festlichen Abschluss. Ein Rückblick auf die erreichten Ziele, die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, aber auch ein Ausblick in die Zukunft werden nicht fehlen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese aufregenden Momente im zweiten Semester zu erleben. Auf ein inspirierendes und erfolgreiches 2024!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der neusten Ausgabe unserer (S)c{h}ool News!

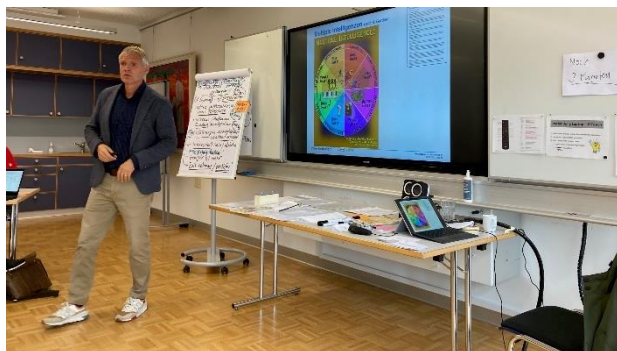
Marius Ettliger, Schulleiter

Multiple Intelligenzen am Teamtag der Sek Altnau

Ende Oktober fand die traditionelle Jahrmartstagung für alle Lehrpersonen der Sekundarschule Altnau statt. Dieses Jahr stand die Tagung nochmals ganz im Zeichen des neuen Lehrplans. Das Team befasste sich mit der Frage, welche Aufgabenstellungen möglichst aktivierende und individuelle Lernwege ermöglichen. Referent war zum zweiten Mal in diesem Jahr Toni Nyffenegger von schulentwicklung.ch

Toni Nyffenegger verfügt über einen breiten Erfahrungshintergrund fast aus allen Stufen der Bildung. Besonders zu Hause ist er auf der Sekundarstufe und in der Berufsschule, war aber auch im Spitzeneishockey aktiv, ist in einem Teilpensum als Schulleiter tätig und war in all seinen Tätigkeiten stets auch Unterrichtender, Erwachsenenbildner und Coach. Kein Wunder schaffte es Toni auch dieses Mal zu faszinieren und den perfekten Mix zu finden zwischen der Vermittlung theoretischer Grundlagen und einfachen, schnell umsetzbaren Tipps und Werkzeugen für die Unterrichtspraxis der Lehrpersonen. Den einen Schwerpunkt der Tagung bildeten die 8 Intelligenzen nach Howard Gardner. Neben theoretischem Grundwissen erhielten die Lehrpersonen gleich auch eine Planungshilfe für den Un-

terrichtet (nach Thomas Armstrong). Der zweite Schwerpunkt war eine Methode zur Aktivierung der Grundkompetenzen, die sich «AEIOU-Methode» nennt. Die Buchstaben stehen für A=Argumentieren, E=Erkunden, I=Imaginieren, O=Ordnen, U=Urteilen. Toni Nyffenegger zeigte auf, wie diese Grundkompetenzen unabhängig vom Fachbereich gefördert werden können, indem die Aufgaben entsprechend formuliert werden. (Et)



Toni Nyffenegger in seinem Element: Jeder Mensch verfügt über 8 Intelligenzen, die unterschiedlich ausgeprägt sind. Was das für die Unterrichtsgestaltung bedeutet, war einer der Schwerpunkte an der Tagung.

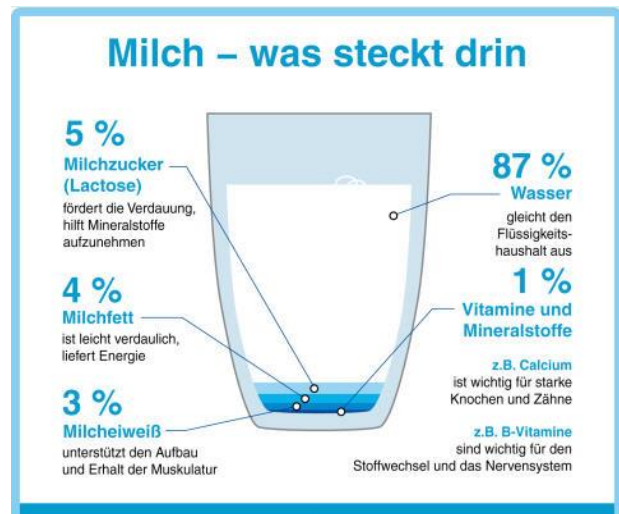
Planungshilfe für den Unterricht	
nach Thomas Armstrong (2009)	
Multiple Intelligenzen	Mögliche Lehr-Lern-Mittel ...
Linguistische Intelligenz	Bücher, Tonbänder, Arbeitsblätter, Dialoge, Diskussionen, Sprechanlässe, Reime, Verse, Textarbeit ...
Logisch-mathematische Intelligenz	Angebot zum Erforschen und Auseinandersetzen, Puzzles, Zahlenspiele, Kombinationsübungen ...
Räumlich-visuelle Intelligenz	Filme, Bilder, Phantasiespiele, illustrierte Texte und Bücher, Anfertigung von Mind Maps, künstlerische Aktivitäten ...
Kinästhetische Intelligenz	Rollenspiel, Drama, Bewegungslernen, Materialien zum Bauen und Basteln. Körperliche Aktivitäten (Tanz, TPR, Action Songs), Erfahrungen für den Tastsinn ...
Musikalische Intelligenz	Lieder, Sprachrhythmus (z. B. Vokabelrap, rhythmisches Vor- und Nachsprechen), Tanz und Bewegung nach Melodie beim Erlernen von Inhalten ...
Interpersonale Intelligenz	Gruppenaktivitäten und -spiele, Phasen für Zusammenarbeit mit anderen (Partner- und Gruppenarbeit), Möglichkeiten zu helfen und Inhalte zu festigen (Expertensystem, Gruppenpuzzle), Interviews ...
Intrapersonale Intelligenz	Orte des Rückzugs (Zeit für sich, Leseecken), Wahlmöglichkeiten unterschiedlicher Sozialformen und Materialien, Präsentationen ...
Naturbezogene Intelligenz	Lupen, Mikroskope, Ferngläser, Bestimmungsbücher Einbettung in naturbezogene Themenbereiche, außerschulische Lernorte

Milch für alle! Der Tag der Pausenmilch

31. Oktober Nicht nur an Weihnachten gilt: alle Jahre wieder. Der Tag der Pausenmilch ist eine alte Tradition, bei der auf dem Pausenplatz ein Stand aufgebaut wird und sich unsere Schüler und Schülerinnen ein Glas Milch in verschiedenen Geschmacksrichtungen gönnen können.

In der ganzen Schweiz werden zeitgleich über 325'000 Portionen Milch ausgeschenkt, dabei wird die Swissmilk vom Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband unterstützt.

Viele freuen sich auf diesen Tag. Eine Schülerin hat in diesem Jahr sogar das Schnuppern um eine Woche aufgeschoben, als sie in ihrer Agenda den Termin «Pausenmilch» entdeckte. Von ihr aus dürfte diese Tradition gerne aufrecht erhalten oder sogar ausgebaut werden. (Pe)



Seitenwechsel für Mädchen und Jungen Nationaler Zukunftstag am 9. November

Die ersten Klassen der Sekundarschule Altnau beteiligten sich auch dieses Jahr wieder am Projekt des Nationalen Zukunftstags und durften einen Seitenwechsel vornehmen. Dabei hatten sie die Chance, Einblicke in ungewohnte Berufsfelder zu gewinnen und Vorstellungen davon, was Frauen und Männer gut, oder eben nicht gut können, zu hinterfragen. Ziel dieses Tages war es, den Berufswahlhorizont und die Zukunftsperspektiven unserer 1. Klässlerinnen und 1. Klässler zu erweitern. Wie ihnen dies gelungen ist, kann den folgenden Schüler- und Schülerinnenberichten der E1c entnommen werden. (Gi)

Am Zukunftstag in der Schreinerei

Ich war an meinem Zukunftstag in der Schreinerei Kuhn. Es war sehr spannend. Zuerst wurde uns die Schreinerei erklärt. Wir haben in der Schreinerei eine Tischlampe gebaut. Wir haben alle zusammen in der Schreinerei zu Mittag gegessen. Es gab Pizza. Es hat viel Spass gemacht so selbstständig zu arbeiten. Der Tag ging schnell vorbei. Ich habe viel gesehen und gelernt. Björn Heiss

Zukunftstag in einer 1. Klasse

Ich war am Zukunftstag an der Pädagogische Hochschule Kreuzlingen. Ich habe in den Beruf der Lehrerin reingeschnuppert. Am Morgen waren wir an der Hochschule. Am Nachmittag konnten wir eine erste, zweite oder dritte Klasse besuchen und den Primarschülerinnen und Primarschülern etwas Kleines erklären oder ihnen einen Auftrag geben, den wir am Morgen besprochen hatten. Man durfte sich diesen Auftrag auch schon zuhause überlegen. Am Nachmittag war ich einer ersten Klasse zugeteilt. Die kleinen Kinder waren sehr süss und auch total anständig, sie waren auch gar nicht frech. Mir persönlich hat es gefallen und ich könnte mir auch vorstellen, diesen Beruf einmal zu studieren oder auch Kindergartenlehrerin zu werden. Nerea Celi



Zukunftstag bei Aerne Engineering

Ich war am Zukunftstag bei Aerne Engineering. Diese Firma ist in Arbon ansässig und stellt Maschinen her, die Werkvorgänge automatisieren. Ich durfte keine Fotos machen, da diese Maschinen Prototypen sind, die häufig streng geheim sind. Ich habe in dieser Firma drei Berufe angeschaut: Polymechaniker*in, Konstrukteur*in und Automatiker*in. Die Firma hatte einen kleinen Postenlauf organisiert. Zuerst schaute ich den Beruf Polymechaniker*in an. Dort haben wir einen kleinen mit Kerzen betriebenen Racletteofen gebaut. Was allerdings eher unglücklich war, wir assen danach kein Raclette zu Mittag, sondern etwas anderes. Als wir alles fertig verschraubt hatten, ging es für meine Gruppe weiter zum Beruf Konstrukteur*in. Dort wurde uns zuerst von einem Lehrling der Beruf anhand einer Power Point erklärt. Anschliessend durften wir entweder Arbeitsblätter lösen oder am CAD (Computer aided design) etwas zeichnen. Das CAD wird benutzt, um verschiedene Maschinen in 3D zu konstruieren. Ich versuchte etwas zu zeichnen, was aber überhaupt nicht funktionierte. Wir gingen anschliessend nach unten, um unseren Schaber für den Racletteofen mit unserem Namen anzuschreiben und das per Lasercutter, was sehr interessant war. Daraufhin gingen wir in die Essensstube. Diese war wunderschön im Stil einer Alphütte eingerichtet. Wir

hatten Pizza bestellt, aber der Pizzabote fand die Firma nicht. So warteten wir ziemlich lange bis unsere Pizza ankam. Sie war super lecker. Nach dem Mittagessen ging meine Gruppe noch zum Beruf Automatiker*in. Dort setzten wir einen Schaltkasten zusammen. Die Aufgaben, die uns gestellt wurden, waren zwar teils schwierig, aber schlussendlich haben wir alle gemeistert. Anschliessend gingen wir alle noch zu einer Maschine die Sprinkleranlagen zusammenbaut. Wir durften die Teile einsetzen, die anschliessend von der Maschine zusammengesteckt wurden. Später wird dann auch noch dieser Vorgang (Teile einsetzen) automatisiert. Um 16:00 war dann mein Zukunftstag bei Aerne Engineering vorbei. Es war sehr spannend und sehr eindrücklich.

Lars Baumann

Zukunftstag 2023 in der Ems Eftec

Um 7:30 begann der Zukunftstag in der Firma EFTEC. Die Firma EFTEC produziert den Kleber für die Autoscheiben. Als wir ankamen, war es sehr kühl drin. Es waren neun Personen mit mir dort und sieben davon waren Jungs. Wir liefen danach zur Fabrik, also der Ort, in dem der Kleber hergestellt wird. Und das erste was ich bemerkte war, dass es in dieser Fabrik STANK! Wir schauten uns noch verschiedene Arbeitsplätze in der Fabrik an. Ich persönlich mochte keinen davon.

Worauf ich mich aber freute war die Informatikarbeitsstelle, weil ich Informatiker werden will. Die Informatikstelle dort war cool und ich glaube, ich will das auch machen. Wir hatten danach noch einen leckeren Znüni: Buttercroissants und Brezel.

Anschliessend gingen wir zum Labor um Tests durchzuführen. Wir mischten irgendwie Gummibärchen mit erhitztem Wasser und es kam eine klebrige und heisse Substanz heraus. Wir durften danach noch mit einer Pistole austesten, wie gut der Kleber ist und er ist tatsächlich sehr gut: Man bekommt ihn fast nicht mehr von der Haut weg. Dann durften wir noch Fragen stellen - anscheinend habe ich sehr interessante Fragen gestellt. Zum Zmittag assen wir Pommes mit Schnitzel. Das wars mit meinem Zukunftstag.

Sebastián Frei

Mein Zukunftstag in der Schreinerei

Am Zukunftstag war ich mit Felina in der Schreinerei. Wir durften sehr viel mitarbeiten und helfen, ausserdem haben sie extra ein Programm für uns geplant. Wir durften ein Schneidebrett und Weihnachtssterne machen. Wir hatten viel Arbeit damit. Das Schneidebrett hat am längsten gedauert. Zuerst brauchten wir erstmal die richtige Grösse und haben das Brett zugeschnitten, dann mussten wir es schleifen, danach die Ränder abrunden und am Schluss durften wir es noch ölen - für den Glanz. Uns wurde noch der Aufbewahrungsort der Holzresten gezeigt, dann noch der Keller mit den ganzen Lehrlingsarbeiten und den nicht verwendeten, be-

reits hergestellten Möbeln; die waren sehr sauber und schön verarbeitet. Als sie uns weiter herumgeführt hatten, haben sie uns verschiedenes Glas gezeigt und uns erklärt, dass sie auch ein wenig mit Glas arbeiten, wegen der Fenster oder Türscheiben. Wir durften dann auch ein Stück Glas mit einem Glasschneider zerschneiden. Uns wurde dann auch erklärt, dass sie oft schöne Muster aus dem Glas rausschneiden und diese dann zur Verschönerung von alten Türen verwenden. Am Ende durften wir unsere selbstgemachten Sachen mit nach Hause nehmen.

Sara Majdi

Ein Tag im Architekturbüro

Ich bin mit Jana mit dem Zug nach Zürich gefahren. Dort sind wir zu Frau Simmen in ein Architekturbüro gefahren. Als erstes hat sie uns das ganze Büro und das Atelier gezeigt und danach hat sie alle Angestellten vorgestellt. Wir haben dann noch alle ausgestellten Pläne und Modelle angeschaut. Als wir damit fertig waren, haben wir noch Znüni gegessen. Sie haben uns eine heisse Schokolade gemacht und wir bekamen einen «Chritibentz». Dann durften wir mit Peter (ein angestellter Architekt) weitermachen. Er hat uns auf dem PC gezeigt, wie man mit einem Programm durch ein Haus fliegen kann. Das hat sehr Spass gemacht. Dann durften wir mit Olli und Nativa ein kleines Modelldorf bauen. Das war aus Styropor und dazu gab es eine Schneidmaschine, damit konnte man sehr gerade schneiden. Bei diesen Modellen konnten wir ganz kreativ sein. Wir haben dann auch noch so kleine Bäume darauf geklebt. Zwischendrin haben wir noch eine kleine Mittagspause gemacht; wir haben alle zusammen Pizza gegessen und dann haben wir wieder weitergebaut. Als Janas Mutter gekommen ist, waren wir noch nicht fertig und wir durften länger bleiben. Das fanden wir sehr cool und wir hatten die Möglichkeit noch ein zweites Modell zu bauen. Ich habe ein Skigebiet gebaut mit einem Skilift und Jana eine Ferienanlage am Meer. Teilweise war es sehr schwierig, denn die Teile sind sehr klein und die kleinen Bäume gehen immer gleich kaputt. Den Skilift habe ich mit kleinen Nadeln und Draht gebaut. Zusätzlich habe ich kleine Styroporwürfel gemacht, die Gondeln darstellen sollten. Das war einer der besten Zukunftstage, die ich je hatte.

Elena Waldmann



Lebendige Eindrücke aus der Berufswelt in der Region

Berufswahlparcours im Jahrgang 2 am 15. November

Im Vorfeld des Berufswahlparcours durften sich die 2. Klässler für zwei verschiedene Betriebe aus der Umgebung einschreiben. Während einer Stunde wurden sie in den Betrieben herumgeführt und erhielten Informationen über die Arbeit, die Ausbildung und den Alltag der entsprechenden Berufe. Sie durften den Profis über die Schultern schauen und oftmals sogar eine Tätigkeit aus dem Berufsalltag selber ausprobieren. Da wurde geschweisst, gebacken, geschliffen und serviert. Der Besuch war für unsere SchülerInnen ein lebendiger und authentischer Einblick in die Berufswelt und eine grosse Bereicherung für den Berufswahlunterricht.

Wir danken den Betrieben herzlich für ihr Engagement. Die Bilder auf dieser Seite sprechen für sich! (Fe)



Grosse Papiersammlung, MOWAG und BIZ 28. November – Spezialtag im Jahrgang 2

Nachdem vor bald zwei Monaten die kleine Papiersammlung durchgeführt worden war, stand nun die zweite Sammlung des Jahres an. Diesmal war es die grosse Sammlung, an welcher sich die Klassen G2b, E2b und E2c engagierten. Die Klassen G2a und E2a nutzten den Tag für die Berufswahl mit einer Besichtigung der MOWAG in Kreuzlingen und einem Besuch des Berufsinformationszentrums BIZ. (Fe und LÄ)

Die Schulzimmer der Zweitklässler blieben am 28. November leer. Dafür standen die Traktoren pünktlich bei Sammelbeginn bereit. Die SchülerInnen der Klassen Straub, Theus und Städler durften aufsteigen, um in Altnau und den umliegenden Dörfern die bereitgelegten Papier- und Kartonbündel einzusammeln.



Trotz der widrigen Wetterbedingungen, der Kälte, Nässe und des teilweisen Schneefalls, waren die Teams voller Energie und Entschlossenheit. Ihr Ziel, finanzielle Unterstützung für die Klassenkasse zu generieren, gab ihnen die Motivation, trotz des ungemütlichen Wetters weiterzumachen. Mit Spass und viel Engagement setzte sich die Schülerschaft dafür ein, dass alles am Schluss in den Containern landete und nichts vor den Häusern vergessen wurde.



Gegen Mittag versammelten sich alle in den beiden Schulküchen, wo zwölf Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen Äplermagronen zubereitet hatten. Eine wohlverdiente Pause, um sich aufzuwärmen und zu stärken, während draussen das Wetter weiterhin ungemütlich blieb.

Trotz der klimatischen Herausforderungen zeigten die Schülerinnen und Schüler ihre Entschlossenheit und ihren Einsatz auch noch am Nachmittag, wodurch sich die Gruppen frühzeitig in den wohlverdienten Feierabend verabschieden konnten.

Während die einen mit dem Papiersammeln beschäftigt waren, befassten sich die Klassen Waltenspühl und Frey einmal mehr mit der Berufswahl.

Während einer Infoveranstaltung bei der Mowag in Kreuzlingen erlebten sie den Arbeitsalltag des Polymechanikers, des Anlagen- und Apparatebauers, des Industrielackierers, der Kauffrau, des Informatikers, des Automobilfachmanns Nutzfahrzeuge und weiterer Berufe.



Lernende aus verschiedensten Bereichen stellten ihren Berufsvor und präsentierten lebendig die Arbeiten aus ihrem Alltag. Während des Rundgangs um den Betrieb erhielten die SchülerInnen einen authentischen Eindruck der kollegialen Atmosphäre und des geschäftigen Miteinanders im Betrieb.



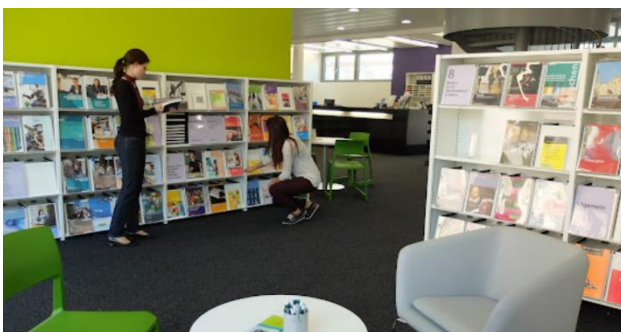
In der anderen Hälfte des Morgens besuchten die Klassen das Berufsinformationszentrum in Kreuzlingen. Dort erzählte uns die Berufsberaterin Corina Hafen von den verschiedenen Berufsfeldern und vom Angebot des BIZ. Jeder Schüler und jede Schülerin durfte sich nochmals über die Fähigkeiten und Interessen für einen oder mehrere interessante Berufsfelder entscheiden und dort verschiedenste Berufe auswählen und auf der Webseite recherchieren. Rückblickend waren die ausserschulischen Aktivitäten für alle eine willkommene Abwechslung mit vielen bereichernden Erlebnissen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 11:30 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch 13:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag 13:30 - 18:30 Uhr
Freitag 13:30 - 17:00 Uhr

Telefonzeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr



Das BIZ in Kreuzlingen ist für die Jugendlichen eine erstklassige Möglichkeit, sich über die Vielfalt in der Berufswelt zu orientieren und bietet mit seinen Beratungsangeboten durch qualifizierte Berufsberaterinnen und -berater gute Entscheidungshilfen für den passenden Weg.

Schneeball, Open Mic und ein Weihnachtsbaum Aktiver Schülerrat setzt Akzente

Unter der Koordination von Lukas Steinlin (ISF) und Steffen Lösch (SSA) setzt der Schülerrat im ganzen Schuljahr für die gesamte Schule mehrere bereichernde Akzente. Im Spätherbst/Winter findet jeweils ein Schülerfest statt – bisher Schneeball genannt, zu Beginn des Advents wird ein Weihnachtsbaum im Foyer des Trakts B geschmückt, und dieses Jahr fand erstmals das «Open Mic» statt, eine Veranstaltung in der Pausenhalle, an welcher die Jugendlichen ihre Talente zeigen können. Nachfolgend dazu ein paar Bilder und Informationen.

Wir haben viele verborgene Talente in der Schülerschaft. Diese sicht- und hörbar zu machen, ist die Grundidee des Open Mic, welches dieses Jahr erstmals überhaupt in der Schulgeschichte der Sek Altnau stattfand. In einer verlängerten Vormittagspause konnten Jugendlichen zeigen, wie gut sie singen, tanzen oder ein Instrument spielen können. Der Event wurde ein voller Erfolg. Sowohl die Auftretenden, wie auch die Zuhörenden waren begeistert. Begünstigt wurde der Event durch Wetterglück. Während der Darbietungen schien die Sonne! (Et)



Vom Schülerfest am 16. November berichtet Mia Mändli, Schülerrätin

Der Spass hat um 18:30 Uhr begonnen. Dieses Jahr war es ein bisschen spezieller, was das Motto angeht, denn jede Klasse hat individuell ein eigenes Thema wie z.B. Magic Mike, Blau, Business oder Barbie ausgewählt. Jeder sah perfekt gekleidet aus. Schön war, dass die Stimmung schon von Beginn an unglaublich war. Die Schüler feierten und es gab ein schönes Miteinander. Die Fotowand war wieder eine sehr beliebte Attraktion. Auf ihr wurden die lustigsten und schönsten Momente

noch einmal festgehalten. Doch nicht nur die Fotowand lief gut. Auch die Tanzfläche wurde ziemlich beansprucht. Alle haben getanzt und gesungen, die Musik dieses Jahr war wieder mitreissend. An der Bar lief es so gut, dass in Kürze schon alle Hot Dogs ausverkauft waren und es nur noch Käsetoasts gab. Wir alle haben an diesem Abend schöne Momente und Erinnerungen gesammelt. Ich würde sagen, der Schneeball war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.



Nachdem wir im letzten Jahr mit dem Gewinn des Schneeballs einen Tischfussballkasten angeschafft haben, welcher fleissig benutzt wird, unterstützt der Schülerrat in diesem Jahr die Schulband. Wir konnten dieses Jahr drei hochwertige Monitorboxen anschaffen, damit sich die Sängerinnen und Sänger am Konzert besser hören können.

Der Schülerrat schmückt den Weihnachtsbaum – Bericht von Sofie Niedermann, Schülerrätin

Der Schülerrat hat, wie jedes Jahr, den Weihnachtsbaum für unsere Schule organisiert und geschmückt. Am Mittwochnachmittag, dem 29. November, haben wir damit angefangen, den grossen Baum im Eingang vom Trakt B aufzustellen. Mit vereinter Kraft der 13 Schüler:innen aus dem Schülerrat und Herrn Steinlin ist es schliesslich gelungen, den riesigen Tannenbaum hinzustellen und wir konnten beginnen, den Baum gemeinsam zu schmücken.

Einige Schüler:innen hatten Baumschmuck von zu Hause mitgebracht und es gab eine schöne Sammlung von verschiedenen Kugeln und anderen Dekorationen. Mit Hilfe einer Leiter und einem Gerüst haben wir den Baum von allen Seiten her geschmückt und den Tannenbaum in einen Christbaum verwandelt. Zum Schluss haben wir noch ein paar Geschenke unter den Baum gelegt, sodass es noch weihnächtlicher aussieht.

Am nächsten Morgen haben die Schüler:innen den Christbaum erstaunt betrachtet. Einige wenige finden ihn hässlich, die allermeisten aber ganz schön. – Das ist jedes Jahr so! 😊

Ein Highlight jedes Jahr: Der Weihnachtsbaum des Schülerrats



Einmal bei den ganz Grossen dabei sein... Mittagssport Volleyball meets Volley Amriswil

Am Donnerstag, 14. Dezember, besuchten 11 Spielerinnen und Spieler der Freifachgruppe Volleyball zusammen mit Sarah Zweifel und Reto Städler ein Training von Volley Amriswil. Volley Amriswil spielt in der höchsten Schweizer Volleyballliga und beschäftigt 14 professionelle Spieler. (Zw)

Empfangen wurde unsere Gruppe vom Teammanager René Zweifel, welcher uns zu Beginn spannende Fakten über den Verein erzählt hat. Anschliessend beobachteten wir die Spieler beim Training. Wir waren wahnsinnig beeindruckt vom Spieltempo, der Intensität des Trainings und auch der Grösse der Spieler. Mit über 100km/h wurden die Bälle hin und her gespielt. Im Anschluss an das Training nahm sich die Mannschaft Zeit für ein Gruppenfoto mit uns. Zudem durften wir mit zwei Spielern ein paar Bälle spielen, was definitiv das Highlight des Abends war. Mutig und voller Nervosität

stellten sich die Jugendlichen auf ihre Positionen und gaben ihr Bestes, um die Bälle anzunehmen. Einige Jungs versuchten sogar voller Tatendrang einen Angriff, um auch gegen die Profis einen Punkt zu erspielen. Voller Begeisterung und mit vielen gewinnbringenden Eindrücken kehrten wir nach Altnau zurück. Wir können das nächste eigene Training kaum erwarten und freuen uns schon jetzt darauf, einen dieser Profis bei uns in Altnau für eine gemeinsame Trainingsstunde begrüssen zu können.



Weihnachtskonzert mit «A Christmas Carol»

Das alljährliche Weihnachtssingen in der evangelischen Kirche in Altnau fand auch dieses Jahr grossen Anklang, und so wartete eine vollgefüllte Kirche gebannt und voller Vorfreude auf die Darbietung der 1. Sekundarklassen. Der Chorsang stimmungsvolle Lieder, gelesen wurde das berühmte Werk "Eine Weihnachtsgeschichte" von Charles Dickens und den Abschluss bildete eine besondere Version von "Stille Nacht – Heilige Nacht". Im Anschluss gab es den traditionellen Punsch und Weihnachtsguetzli aus der Schulküche vor dem Martinshaus.



Mit der Geschichte von Scrooge führten uns die klaren Stimmen der Leserinnen und Leser vor Augen, was nicht nur unser eigenes Leben lebenswert macht, sondern auch die Gesellschaft, in der wir uns bewegen. Freude, Hilfsbereitschaft, Mitmenschlichkeit sind der wahre Reichtum einer Gemeinschaft, doch um Leid zu lindern braucht es auch monetären Reichtum. Erst wenn jeder seinen persönlichen Reichtum der Gemeinschaft dienend einsetzt, erschaffen wir eine beglückende und lebenswerte Welt und finden so auch eine persönliche Erfüllung. Jeder Einzelne ist dazu aufgerufen, nach seinen Möglichkeiten einen Beitrag dafür zu leisten.

Die stimmungsvollen Lieder während der Geschichte, gaben den Anwesenden die Gelegenheit das Gehörte setzen zu lassen und sich am supertollen Einsatz der Schülerinnen und Schüler zu erfreuen. Nebst den zahlreichen Solisten und Instrumentalisten hat besonders der Chor mit seinem Gesang die Gemäuer der Kirche erhellt und zauberte dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht. Bestimmt führte der Anblick der eigenen Kinder beim Musizieren und die beglückende, emotionale Stimmung insgesamt zu zahlreichen feuchten Au-

gen. In seinen abschliessenden Gedanken rief der Schulleiter, Herr Ettliger mit treffenden Worten dazu auf, uns zu überlegen, was die drei Weihnachtsgeister, welche Scrooge besucht hatten, wohl uns selbst aufzeigen würden. Wenn wir mit diesen Erkenntnissen, in Form von guten Vorsätzen, ins neue Jahr starten, gelingt es uns, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen; für uns **und** unsere Mitmenschen.

Nach dem Singen wurden alle Teilnehmenden und Gäste beim feierlich geschmückten Kirchgemeindehaus mit Punsch und Weihnachtsg Gebäck verköstigt.

Solch ein wunderbarer Anlass ist möglich, weil viele Leute einen ausserordentlichen Einsatz leisten. Die Gesamtleitung von Reto Städler, die musikalische Begleitung durch Thomas Anderes und die kulinarischen Köstlichkeiten von Alessandra Läubli sind besonders hervorzuheben, natürlich in Zusammenarbeit mit den andere Klassen- und Fachlehrkräften und den Schülerinnen und Schülern, welche auch dieses Jahr einen super Einsatz geleistet haben. Deshalb an dieser Stelle nochmals ein grosses und herzliches Dankeschön an alle beteiligten Personen! (Si)



Und noch ein Nachtrag:

Ein Ausflug in die Kernphysik: Exkursion KKW Betz-

Die Klasse E2c hat am Freitag vor den Herbstferien das Kernkraftwerk Betznau sowie das Zwischenlager Zwiilag in Würenlingen besucht. Nachdem wir das Thema im Unterricht besprochen hatten, wollten wir uns vor Ort einen Eindruck verschaffen und uns zusätzlich ins Thema vertiefen. (Sä)



Früh am Morgen machten wir uns auf den Weg in den Kanton Aargau. Im Kernkraftwerk Betznau angekommen erwarteten uns bereits unsere beiden Führerinnen. Zu Beginn stand eine allgemeine Einführung ins Kraftwerk und die Funktionsweise von Kernkraftwerken auf dem Programm. Anschliessend wurde einer nach dem anderen durch die strenge Sicherheitsschleuse geführt. In zwei Gruppen wurden wir durch das Gelände vom KKW Betznau geleitet. Es war sehr eindrücklich, die in der Theorie besprochenen Anlagen live zu sehen und deren Dimension zu erkennen.

Zum Mittagessen erhielten wir leckere Sandwiches. Gleich nach dem Essen machten wir uns zu Fuss auf den Weg zum Zwischenlager Würenlingen. Nach einem etwas längeren Fussweg wie geplant erreichten

wir das Zwiilag. Dort waren die Sicherheitsvorkehrungen ebenfalls sehr streng, so dass auch im Zwiilag auf das Machen von Fotos verzichtet werden musste. So konnten wir unsere tollen Outfits (Socken, Schuhe, Labormäntel und Helme) leider nicht fotografisch festhalten. In etwas mehr als einer Stunde wurden uns die zwischengelagerten radioaktiven Abfälle gezeigt. Wir waren beeindruckt, wie viel Aufwand für die Lagerung betrieben werden muss.

Nachdem wir alle die Strahlungsmessung erfolgreich hinter uns gebracht haben und wieder unsere gewohnten Kleider angezogen hatten, machten wir uns auf den Nachhauseweg und somit auch in die wohlverdienten Herbstferien.



Warten auf den sehr strengen Sicherheits-Check



So sieht ein Brennelement aus

3 Highlights im nächsten Quartal...



Movie Night

Der Schülerrat plant auch für dieses Jahr wieder die Durchführung des beliebten Kinoabends. Dieser findet am **15. Februar ab 18.30 Uhr in der Sek Altnau** statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Schülerinnen und Schüler. Wer möchte, darf Verpflegung und Getränke mitbringen und vielleicht noch ein Kissen, denn die Stühle in der Sek sind nicht ganz so bequem wie die Kinossessel.

Das Filmerlebnis ist dafür mit Sicherheit etwas ganz Besonderes.

Film ab, Ton ab und los geht's!



Skilager JG 1 + 2

In der **letzten Februar- und in der ersten Märzwoche** ist es wieder soweit: Es geht ins Skilager nach Scuol. Wieder erwarten uns die beiden gewohnten Lagerhäuser, das eine ganz im Dorf, das andere direkt bei der Talstation. Wir freuen uns auf Schnee, Sonne und tolle Pisten.

Weitere Highlights der Lagerwoche sind jeweils der Besuch des wunderschönen Thermalbades in Scuol und schöne Spiel- und Erlebnisabende, welche die Gemeinschaft stärken und vielen in positiver Erinnerung bleiben werden.

Alles fährt Ski, alles fährt Ski...
Mit Begeisterung!



Besuchstage - SVA

Am **22. und 23. März** öffnet die Sekundarschule ihre Schulzimmertüren. Eltern und Ehemalige sind herzlich eingeladen, einen Blick in die Schulzimmer zu werfen und einen Eindruck vom Unterricht an der Sekundarschule Altnau zu gewinnen.

Gleichzeitig werden die Selbständigen Vertiefungsarbeiten des Abschlussjahrgangs an einer Ausstellung präsentiert. Die Jugendlichen dürfen ein Thema frei wählen und dieses über mehrere Wochen hinweg bearbeiten. An der Ausstellung werden die entstandenen Werke dann präsentiert. Sehr vielfältig und sehenswert. Wir freuen uns auf Sie!

... und weitere Daten «good to know»

Datum	Anlass	Jahrgang
Mo - Di, 08. - 09. Januar	Aufnahmeprüfung schriftlich PMS/FMS	Jahrgang 3
Mo, 15. Januar	J&S-Weiterbildung (ganzer Tag schulfrei)	Jahrgänge 1 - 3
Mo, 15. Januar	Sitzung Schulbehörde	
Mo-Mi, 22.-24. Januar	Aufnahmeprüfung mündlich PMS/FMS	Jahrgang 3
Sa - So, 27.01. - 04.02.	Skiferien	
Mi, 07.02.	Teamnachmittag	
Mo, 12.02.	Sitzung Schulbehörde	
Mo - Fr., 12. - 16. Februar	Apfelwoche	Jahrgänge 1 - 3
Mo - Fr., 19. - 23. Februar	Schnupperwoche	Jahrgang 2
Mo - Fr., 19. - 23. Februar	Kantivorbereitung	Jahrgang 2
Mo-Sa., 26. Feb. - 02. März	Skilager	Jahrgang 1
Fr-Sa., 01.- 02. März	Aufnahmeprüfung Kanti	Jahrgang 2
So - Fr., 03. - 08. März	Skilager	Jahrgang 2
Mo., 11. März	Sitzung Schulbehörde	
Fr-Sa., 22 - 23. März.	Besuchstage/ SVA-Vorstellung	Jahrgänge 1 - 3
Fr - So., 29. März - 14. April	Osterferien	Jahrgänge 1 - 3
Mo, 22. April	Sitzung Schulbehörde	